

Be my Bad Boy

Mariku x Ryou, Bakura x Malik, uvm.

Von Minami

Kapitel 31: Kapitel 28: Verhängnisvolle Post

„Und dann...“ Nervös biss sich Malik auf die Unterlippe. „Dann... Hat er mich geküsst.“

Mit einem Quieken klatschte Ryou freudig in die Hände. „Das ist doch super, Malik!“, strahlte er seinen besten Freund an, „Ich kann echt nicht verstehen, wieso du so unglücklich aussiehst!“

„Naja, unglücklich ist vielleicht das falsche Wort.“ Seufzend fuhr sich Malik durchs Haar. „Ich weiß einfach nicht, wie... Wie ich jetzt damit umgehen soll...“

„Mh...“, summte Ryou mit leicht gerunzelter Stirn. Er und Malik befanden sich gerade in seinem Wohnzimmer, der Blonde hatte vor einigen Stunden angerufen, da er etwas Wichtiges mit ihm besprechen wollte. Und dieses Wichtige stellte sich nun als Kuss heraus. „Das ist schwer...“, fuhr Ryou nach ein paar Sekunden des Schweigens fort, „Ich war beim Kuss ja nicht dabei, deswegen kann ich die ganze Situation schlecht einschätzen...“

„Ich weiß“, seufzte Malik. „Aber ich weiß echt nicht, was ich machen soll...“

„Hm“, machte der Kleinere erneut. „Wie... Wie hast du dich denn gefühlt, als ihr euch geküsst habt?“

„...Gut“, gab Malik leise zu, die Wangen leicht gerötet, „Sehr gut sogar. Ich war... Glückliche, richtig glücklich.“

Ryou lächelte bei dieser Antwort. „Das ist doch schön. Würdest du ihn nochmal küssen?“

„Sofort“, erwiderte der andere schnell.

Ryous Lächeln wurde breiter. „Kann es sein...“, fing er langsam an und beugte sich näher zu seinem Freund, „Kann es sein, dass... Dass du dich verliebt hast, Malik?“

Dieser biss sich fest auf die Unterlippe und antwortete eine Zeit lang nicht. Sichtbar nervös zappelte er herum, stotterte Nonsens vor sich hin, bis er die Lippen fest

zusammenpresste und den Kopf in den Nacken legte. „Ja...“, wisperte er leise. „Ja, ich glaub, das hab ich...“

„Das ist doch toll!“ Glückselig umarmte Ryou ihn. „Ich freu mich wirklich, dass du dich nach deinen schlechten Erfahrungen endlich neu verlieben konntest!“

„Ich freu mich auch...“, flüsterte Malik, als er die Hände auf Ryou's Schulterblätter legte. „Ich war die letzten Jahre wirklich so... Traurig, verzweifelt, sauer und vor allem einsam, aber seit ich Bakura besser kenne... Ich hab mich selbst kaum noch wieder erkannt, ich war auf einmal wieder viel glücklicher...“ Er lächelte leicht.

„Stimmt, das hat man gemerkt“, stimmte Ryou mit einem Nicken zu und drückte seinen Freund dann näher an sich. „Ich bin echt so glücklich für dich.“

„Aber...“ Maliks Gesicht wurde plötzlich wieder ernst, zweifelnd. „Ich weiß dennoch nicht, ob ich schon bereit wäre eine... eine Beziehung einzugehen... Außerdem weiß ich immer noch nicht, wie ich mich Bakura gegenüber verhalten soll... Wer weiß, ob er seine Worte auch wirklich ernst gemeint hat... Ich mein, er hat mich schon einmal völlig verarscht, als er sagte, dass er umziehen muss...“ Zweifelnd knabberte er an seiner Lippe.

„Also das trau ich Bakura nicht zu!“ Bestimmt schüttelte Ryou den Kopf. „Nein, ich bin mir sicher, dass er das ernst gemeint hat. So herzlos ist er nun wirklich nicht.“

„Wenn du das sagst...“, meinte Malik langsam, die Skepsis in seinen Augen waren aber immer noch mehr als deutlich. „Aber-“, fing er an, doch weiter kam er nicht, da sein Handy plötzlich klingelte.

„Ra!“ Erschrocken legte er sich eine Hand auf die Brust und kramte dann sein Handy aus der Hosentasche hervor. Als er sah, wer ihn da anrief, zog er eine Grimasse. „Oh Ra, es ist Bakura...! Fuck, was mach ich denn jetzt?!“

„Rangehen?“, schlug Ryou mit einem Lächeln vor.

„Aber was soll ich sagen?!“ Leicht hysterisch starrte Malik auf das Handy in seinen Händen.

Der Kleinere lachte leise. Es war wirklich selten, Malik mal so zu erleben. „Geh einfach ran, dann wird sich alles schon von alleine erledigen“, meinte er beruhigend und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

Malik zögerte noch kurz, nickte aber dann und nahm das Gespräch an. „H-Hallo?“ Als er das Krächzen in seiner Stimme hörte, räusperte er sich kurz und sprach dann nochmal: „Hallo?“

Interessiert beobachtete Ryou den Ägypter beim Gespräch. Man sah ihn an, wie nervös er war, doch so hysterisch wie eben noch war er nicht mehr.

„Alles klar.“ Mit einem schwachen Lächeln auf den Lippen nickte Malik. „Bis morgen

dann, bye.“

„Und???“ Neugierig beugte sich Ryou näher zu ihm. „Worüber habt ihr geredet?“

„Bakura wollte sich morgen mit mir im Einkaufszentrum treffen“, erwiderte Malik, während er sein Handy wegsteckte.

„Und sonst?“

„Sonst nichts.“ Malik zuckte mit den Schultern. „Er hat eigentlich nur gefragt, ob ich morgen Zeit hab, mich mit ihm zu treffen.“

„Na, das ist doch prima!“, lächelte Ryou.

„Hm.“ Der Blonde verschränkte die Arme. „Ich weiß nicht, irgendwie fand ich das schon... Scheiße. Er hat getan, als wär nichts passiert. Als hätte er mir nie seine Liebe gestanden und wir uns nie geküsst hätten...“

„Ich dachte, genau über das wolltest du nicht reden?“ Verwirrt runzelte Ryou die Stirn.

„Ja, schon aber... Ach, keine Ahnung!“ Mit einem genervten Seufzen fuhr sich Malik durchs Haar und stand dann auf. „Wie auch immer, ich muss jetzt gehen. Rishid und ich wollten einen Ausflug machen.“

„Okay, alles klar. Viel Spaß wünsch ich euch.“ Mit einem Lächeln stand Ryou ebenfalls auf und umarmte seinen besten Freund. „Rufst du mich später an, wenn du zurück bist?“

„Klar.“ Mit einem Schmunzeln wuschelte er Ryou durchs Haar und ging zur Haustür. „Also bis dann.“ Der Blonde wollte gerade die Tür öffnen, als sich diese bereits von selber öffnete und Amane herein kam.

„Aww, gehst du schon wieder, Malik?“ Schmollend sah sie ihn an.

„Jepp, sorry, Kleine.“ Grinsend tätschelte er ihr den Kopf. „Also bis dann!“ Er winkte den Zwei noch einmal zu und verschwand dann.

„Onii-chan, guck mal, was ich für dich habe!“, sang Amane und wedelte mit einer Postkarte herum.

„Eine... Postkarte...?“ Leicht verwirrt legte Ryou den Kopf schief. Von wem konnte die nur sein? Doch nicht etwa...?!

„Japp, aus Ägypten!“, meinte sie mit einem Grinsen und fächelte sich mit der Karte Luft zu. „Und zwar von einem gewissen... Mariku. Sagt dir der Name was?“

Der Weißhaarige riss die Augen auf. „Mariku?! Oh mein Gott!“ Kreischend lief er auf seine Schwester zu und riss ihr die Postkarte quasi aus der Hand.

Mariku hatte ihm geschrieben... Er hatte ihm wirklich geschrieben! Zwar hatte er ihm, wie eigentlich versprochen, keine SMS geschrieben, aber eine Postkarte! Das war in Ryou's Augen sogar noch viel romantischer!

Mit großen Augen betrachtete er die Karte. Sie sah ziemlich... hässlich aus, um ehrlich zu sein, aber der Gedanke zählte ja. Lächelnd drehte er die Karte um, wollte den Text lesen. Doch... das war gar nicht so einfach, wie gedacht. Mariku hatte ja schon immer eine ziemliche Sauklaue gehabt aber diesmal war es noch viel krakeliger als sonst und dann waren da noch die ganzen Rechtschreibfehler... Ryou brauchte ungelogen fünf Minuten, bis er den Text schließlich entziffern konnte:

Hi Baby,

Na, wie geht's meinem Baby? Vermisst du schon deinen geilen scharfen Hengst? Ihm fehlt dein kleines enges Loch auf jeden Fall.

Mir geht's fantastisch, bin jeden Tag mit Kumpels feiern und saufen, genau so muss das Leben sein!

Ich vermiss und lieb dich, Baby und freu mich schon darauf, dich bald wieder zu sehen.

- Mariku

Ryou hatte die Postkarte nicht einmal ganz zu Ende gelesen, da ließ er sie geschockt fallen.

Hatte... Hatte er das gerade richtig gelesen...?! Nein... Nein, das konnte nicht sein... Oder? Nervös biss er sich auf die Unterlippe und bückte sich langsam, um die Karte mit zitternden Händen wieder aufzuheben.

Da... Ryou's Herzschlag beschleunigte sich, als er sich immer und immer wieder den letzten Satz durch las. Ich vermiss und lieb dich, vermiss und lieb dich, vermiss und lieb dich, vermissundlieblichvermissundlieblich! Mariku hatte geschrieben, dass er ihn liebte!

MARIKU HATTE GESCHRIEBEN, DASS ER IHN LIEBTE!

„Oh mein... Oh mein Gott...“ Der Weißhaarige fasste sich an die Stirn, als ihm plötzlich schwindelig wurde und setzte sich sicherheitshalber hin. Er liebte ihn... Mariku, sein Freund, der kalte Bad Boy, liebte ihn...

Mit einem strahlenden Lächeln las sich Ryou die Zeile immer und immer wieder durch, bevor er die Postkarte mit einem glücklichen Seufzen an sich drückte.

„Ich liebe dich auch, Mariku...“

XXX

Einige Stunden später ging Ryou fröhlich summend in sein Zimmer und an seinen Computer. Nach Marikus Postkarte war er nun so gut gelaunt wie lange nicht mehr und das war natürlich auch Amane und seinem Vater aufgefallen. Während Amane

Yami no Ooji: *jepp, ich seh sie ja nich so oft und so*

Yami no Ooji: *bin eher mit meinen kumpels unterwegs als mit ihnen*

Tenshi: *Ahh, davon hattest du ja erzählt.*

Yami no Ooji: *jo*

Für ein paar Minuten lang herrschte Stille. Ryou hatte so viele Fragen, dass er gar nicht wusste, welche er zuerst stellen sollte, während Mariku ein wenig... desinteressiert wirkte.

Aber das bildete sich der Weißhaarige bestimmt nur ein. Er hatte schließlich gesagt, dass er ihn liebte, also natürlich interessierte es ihn, was Ryou zu sagen hatte! Mit geröteten Wangen schrieb er weiter.

Tenshi: *Ich vermisse dich so sehr, Schatzi... Du fehlst mir so sehr, ohne dich ist alles langweilig. Ich sehne mich wirklich nach deinen starken Armen und deinen Küssen und alles...*

Yami no Ooji: *jap du mir auch*

Ryou lächelte verliebt. Es war so schön zu hören, dass der andere ihn auch vermisste.

Tenshi: *Ich liebe dich so sehr, Schatzi...*

Yami no Ooji: *ich weiß*

Ryou wurde leicht rot, als er wieder an die Postkarte denken musste. Ob er Mariku darauf ansprechen sollte...? Nachdenklich knabberte er an seiner Unterlippe. Er wollte ja, aber irgendwie hatte er auch ein bisschen Angst, da sein Freund so abweisend wirkte... Aber andererseits... Er wollte Mariku wirklich darauf ansprechen, deswegen nahm er all seinen Mut zusammen und fing mit zittrigen Fingern an, zu schreiben:

Tenshi: *Deine Postkarte ist heute übrigens angekommen! :)*

Eine Zeit lang antwortete Mariku nicht, doch dann:

Yami no Ooji: *ugh schmeiß den dreck weg*

Verwirrt hob der Weißhaarige beide Augenbrauen. Er sollte die Postkarte... wegwerfen?

Tenshi: *Wieso das denn, Schatz?! Ich hab mich echt mega doll darüber gefreut! Sie wird sogar einen Ehrenplatz an der Wand über meinem Bett bekommen <3*

Yami no Ooji: *ich war stockbesoffen als ich das geschrieben hab also schmeiß den scheiß weg*

Ryou riss die Augen auf. Der Ägypter war betrunken gewesen?

Er presste die Lippen zusammen. Das würde erklären, warum die Schrift so krakelig und kaum lesbar war... Aber hatte er ihm nicht versprochen, nichts zu trinken...?

Tenshi: *Oh... Aber du hattest doch versprochen, keinen Alkohol zu trinken...*

Yami no Ooji: *ich weiß aber ich halt ohne halt nicht aus. außerdem ist es beschissen feiern zu gehen ohne dabei zu saufen*

Tenshi: *Aber du hattest es doch versprochen...*

Yami no Ooji: *na und? ich mach was ich will und ich will halt saufen, mann*

Ryou stiegen bei diesen Worten die Tränen in die Augen. Mariku war so gemein und kalt und abweisend zu ihm und er konnte einfach nicht verstehen wieso. Vermisste er ihn denn nicht genauso sehr? Und was war mit seinem 'Ich liebe dich'? Von Marikus angeblicher Liebe spürte er gar nichts...

Tenshi: *Was... Was ist mit dem, was du in der Postkarte geschrieben hast? Stimmt das...?*

Yami no Ooji: *was hab ich geschrieben?*

Tenshi: *...Dass du mich liebst.*

Und schon wieder dauerte es mehrere Minuten, bis Mariku antwortete.

Yami no Ooji: *was glaubst du? ich sagte doch, dass ich betrunken war und nicht mehr klar denken konnte... Also schmeiß die scheiß postkarte weg.*

Ganz langsam lief die erste Träne über eine blasse Wange. Es stimmte nicht... Mariku hatte es indirekt zugegeben, er liebte ihn nicht...

Yami no Ooji: *was machste heute noch so?*

Jetzt wechselte der Blonde noch das Thema... Schniefend wischte sich Ryou über die nassen Augen. Wie konnte er sich nur so getäuscht haben, wie konnte er ihren Sex für Liebemachen gehalten haben? Es war Sex gewesen. Nicht mehr, nicht weniger. Es war vielleicht sanfter Sex gewesen, aber Sex war Sex und hatte nichts mit Liebe zu tun.

Yami no Ooji: *ryou?*

„Ich bin ja so dumm gewesen...“, wisperte Ryou mit einem gequälten Lächeln und antwortete dann mit zitternden Fingern. Er durfte sich jetzt nichts anmerken lassen, er musste so tun, als sei nichts.

Tenshi: *Hab nichts Besonderes vor... Du?*

Yami no Ooji: *geh heute mit meinen kumpels wieder feiern. du solltest auch öfter mal*

das haus verlassen. unternimm doch mal was mit malik oder so. oder beansprucht kura den etwa immer?

Tenshi: *Nicht immer, aber sehr oft schon. Wir machen aber auch öfter etwas zu dritt. Vor drei Tagen waren wir zum Beispiel zusammen im Kino :)*

Yami no Ooji: *cool. sind die zwei schon zusammen oder hats kura immer noch nicht geschafft?*

Ryou überlegte kurz. Sollte er Mariku von Malik und Bakuras Kuss erzählen? Bakura war ja schließlich sein bester Freund...

Tenshi: *Noch nicht, aber ich denke bald :)*

Yami no Ooji: *warum das?*

Tenshi: *Sie sind ja zusammen auf dem Stadtfest gewesen und dort haben sie sich geküsst, hat Malik mir erzählt.*

Yami no Ooji: *endlich ey! ich dachte schon, dass mit denen wird nie was... kura war schon voll pissig, weil er ewig keinen sex mehr hatte und so. außerdem scheint er echt in malik verknallt zu sein.*

Tenshi: *Oh, hat er dir das erzählt?*

Yami no Ooji: *nein, aber ich kenne kura. ich kanns ihm an der nasenspitze ablesen, dass ihn armors pfeil sowas von erwischt hat.*

Ryou musste kichern. Er kannte Bakura zwar noch nicht so gut, aber er musste schon zugeben, dass der Albino sehr verliebt wirkte. Immer, wenn Malik in seiner Nähe war, hatte er nur noch Augen für den Blonden und vergaß quasi alles andere um ihn herum. Und dieser Blick... Dieser fast sehnsüchtige Blick, den er Malik immer zuwarf. Wenn das nicht Liebe war, dann wusste Ryou nicht, was es sonst sein sollte.

Der Weißhaarige presste die Lippen zusammen, als sich plötzlich ein unangenehmes Gefühl in seiner Bauchgegend breit machte. Er war... eifersüchtig. Eifersüchtig auf Malik und Bakuras 'Beziehung', obwohl dies nicht mal eine Beziehung in dem Sinne war. Die Zwei stritten sich zwar andauernd und ein Außenstehender könnte denken, dass sie sich hassten, aber wenn man genauer hinsah, dann sah man, wie verdammt gern sich die zwei hatten.

Ryou wünschte sich manchmal insgeheim, dass Mariku seine Zuneigung - Und die musste er für ihn ja dennoch empfinden, sonst wären sie kein Paar, oder? - auch mal etwas offener zeigen würde. Mariku war was so etwas anging total kalt. Man konnte in seinen Augen oder an seinem Lächeln nie ablesen, dass Ryou ihm wichtig war. Auch in seinen Worten konnte man es nicht heraushören; der Ägypter benutzte immer diese vulgären Ausdrücke und seine Stimme klang immer emotionslos, tonlos beinahe.

Seufzend stützte Ryou sein Gesicht mit einer Hand ab. Es machte ihn ehrlich gesagt wirklich traurig, dass er von Marikus Zuneigung so gut wie nichts mitbekam, aber inzwischen hatte er sich daran gewöhnt. So war sein Freund nun einmal und das würde er akzeptieren. Außerdem freute ihn diese seltenen Momente, in denen Mariku ihn ungewohnt sanft küsste oder einfach nur anlächelte, ein richtiges, vom Herzen kommendes Lächeln, nur umso mehr.

Tenshi: *Wenn du das sagst, du musst es ja wissen als Bakuras bester Freund :)*

Yami no Ooji: *jo.*

Die Zwei unterhielten sich noch für ein paar Minuten bis Mariku offline musste, da er sich mit seinen Freunden treffen wollte. Schweres Herzens verabschiedete sich Ryou von ihm, Mariku hatte ihn eben mit seinen Worten und seinem Verhalten zwar sehr verletzt, aber das hieß natürlich nicht, dass er keine Zeit mit seinem Schatz verbringen wollte.

Yami no Ooji ist jetzt offline.

„Mariku...“ Mit einem traurigen Lächeln starrte Ryou für einige Zeit auf den Bildschirm und wollte seinen PC gerade ausschalten, da wurde er in ICQ angeschrieben.

Your Nightmare: *hey ryou :D*

Ryou musste lächeln.

Tenshi: *Hi Bakura :) Na, alles klar?*

Your Nightmare: *jepp, mir geht's fantastisch und dir? ;)*

Tenshi: *Danke, auch ganz gut.*

Your Nightmare: *riku war grad eben on, haste bemerkt?*

Tenshi: *Klar, wir haben was geschattet und so, war schön, mal wieder mit ihm zu schreiben :)*

Your Nightmare: *jo, ich hab grad auch was mit ihm geschattet. Sags ihm nicht, aber ich vermisse den hurensohn schon irgendwie «*

Ryou kicherte.

Tenshi: *Ist ja verständlich, er ist schließlich dein bester Freund :)*

Your Nightmare: *eben. Naja wie auch immer... haste heute schon mit malik geredet?*

Ryou musste schmunzeln. Ah, deswegen hatte ihn der Albino also angeschrieben.

Tenshi: *Ja, hab ich. Er ist eben bei mir gewesen :)*

Your Nightmare: *ahh... und? Worüber habt ihr so geredet?*

Tenshi: *Ach, über dies und das.*

Your Nightmare: *verstehe... auch über gestern?*

Ryous Schmunzeln wurde breiter.

Tenshi: *Ja, auch über gestern.*

Your Nightmare: *gott, lass dir doch nicht alles aus der nase ziehen, verdammt! Ich denke, du weißt sehr wohl, worauf ich aus bin!*

Der Weißhaarige musste lachen. Oh ja, das wusste er. Kichernd tippte er seine Antwort.

Tenshi: *Hihi, sorry :) Aber ja, wir haben auch über euren Kuss geredet.*

Eine Zeit lang kam keine Antwort.

Your Nightmare: *bereut malik es?*

Your Nightmare: *den kuss, mein ich*

Tenshi: *Wie kommst du darauf, dass er es bereuen würde?*

Ryou runzelte die Stirn. Bakura war doch sonst so arrogant und selbstsicher und jetzt wurde er wegen einem Kuss unsicher? Das war ja fast... süß.

Your Nightmare: *KA, malik klang am telefon eben so abweisend und so... weiß nicht...*

Tenshi: *Das hatte schon etwas mit dem Kuss zu tun, aber nicht mit dem Kuss an sich. Malik war eher etwas... traurig, wütend, verwirrt, dass du euren Kuss mit keinem Wort erwähnt hast.*

Your Nightmare: *echt?*

Tenshi: *Ja :) Keine Angst, er bereut es nicht, im Gegenteil. Ich glaube sogar, es hat ihm sehr gefallen :)*

Your Nightmare: *cool. Das ist echt... cool :D Ich hätte nämlich keine probleme damit, ihn nochmal zu küssen... ;P*

Tenshi: *Das glaub ich dir sofort :)*

Your Nightmare: *das war gestern echt... hammer, einfach unglaublich. Ich hätte nie gedacht, dass er mich wirklich küssen würde und so.*

Tenshi: Glaub mir, Bakura, Malik mag dich viel lieber, als du denkst ;)

Your Nightmare: meinst du echt? Er ist immer noch so zickig und manchmal auch abweisend zu mir... zwar nicht mehr so kalt wie am anfang, aber mir kommts dennoch manchmal so vor, als nerv ich ihn.

Tenshi: Wie ich sagte... Glaub mir, er mag dich wirklich sehr :)

Your Nightmare: wow... cool.

Tenshi: Hehe :)

Your Nightmare: wie auch immer, muss jetzt off. mein bro und ich müssen noch was einkaufen «

Tenshi: Okay, alles klar. Viel Spaß morgen bei deiner Verabredung mit Malik!

Your Nightmare: werd ich brauchen. Also bye, kleiner, bis bald

Tenshi: Bis dann ^^

Mit einem Lächeln loggte sich auch Ryou aus und fuhr seinen Computer herunter. Bakura konnte wirklich niedlich sein. Er war sich so sicher, dass die gesamte Menschheit auf ihn stand, nur bei Malik, der Person, die er mochte, dachte er das Gegenteil.

Kichernd schüttelte Ryou den Kopf. Er hoffte wirklich, dass das Treffen seiner zwei Freunde morgen gut ablaufen würde. Und wer weiß? Vielleicht gab es morgen ja ein neues Paar. Ryou würde es den zweien auf jeden Fall wünschen.

Auch, wenn er etwas neidisch war, das musste er zugeben. Bakura und Mariku waren sich vom Verhalten her sehr ähnlich, sie hatten auch die gleichen Interessen, aber dennoch waren sie in Sachen Liebe und Beziehung völlig anders und das machte Ryou doch etwas traurig... Wieso konnte Mariku nicht mal so... so niedlich sein wie Bakura?!

Warum musste der Blonde immer den großen Macker rauslassen und hatte nie ein zärtliches Wort für ihn übrig?! Warum... Warum nur, das war wirklich die große Frage und Ryou war sich sicher, dass diese ihn noch lange verfolgen und für viel Kopfzerbrechen sorgen würde...

Und ja, Mariku ist ein Arschloch, huh...? «

Im nächsten Kapitel~ Ryou bekommt einen Anruf von Mariku, der erster seitdem er weg ist. Warum ruft er ausgerechnet jetzt an, hat er seinem Freund vielleicht etwas zu beichten...? Und verläuft wie das erste Treffen von Bakura und Malik nach dem Liebesgeständnis des Albinos..?

Bis zum nächsten Mal <3

